



# AUSGESTORBEN

Das Buch der verschwundenen Tiere



Nikola Kucharska



- 1. TROGOSUS
- 2. PATRIOFELIS
- 3. NOTHARCTUS
- 4. UINATHERIUM
- 5. HELALETES
- 6. CORYPHODON
- 7. HYAENODON

- 8. PHENACODUS
- 9. BRONTOTHERIUM
- 10. HYRACOTHERIUM
- 11. METACHEIROMYS
- 12. GASTORNIS
- 13. PRISTICHAMPSUS
- 14. ECHMATEMYS

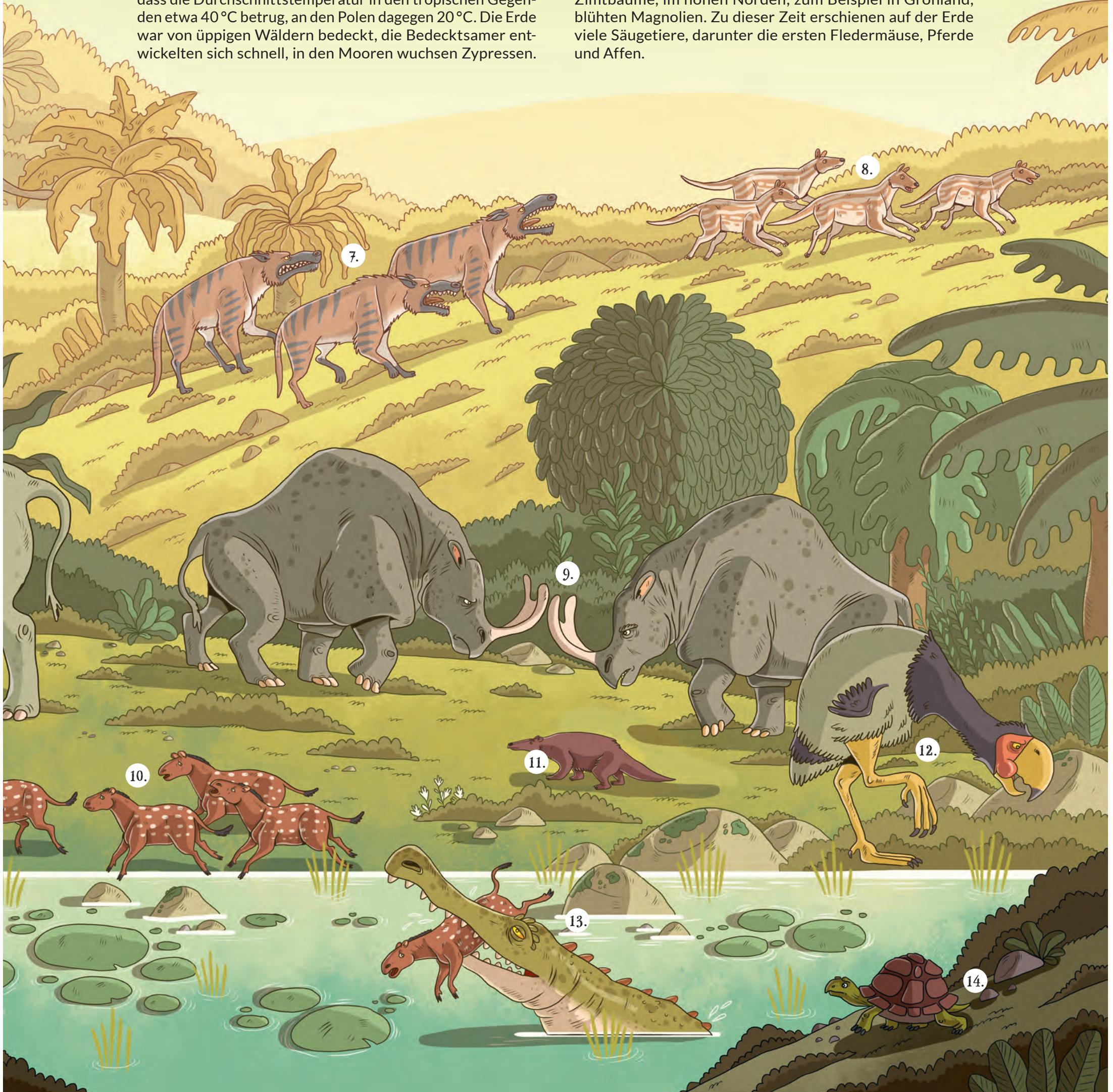


# Tiere im Eozän

VOR 56–33,9 MILLIONEN JAHREN

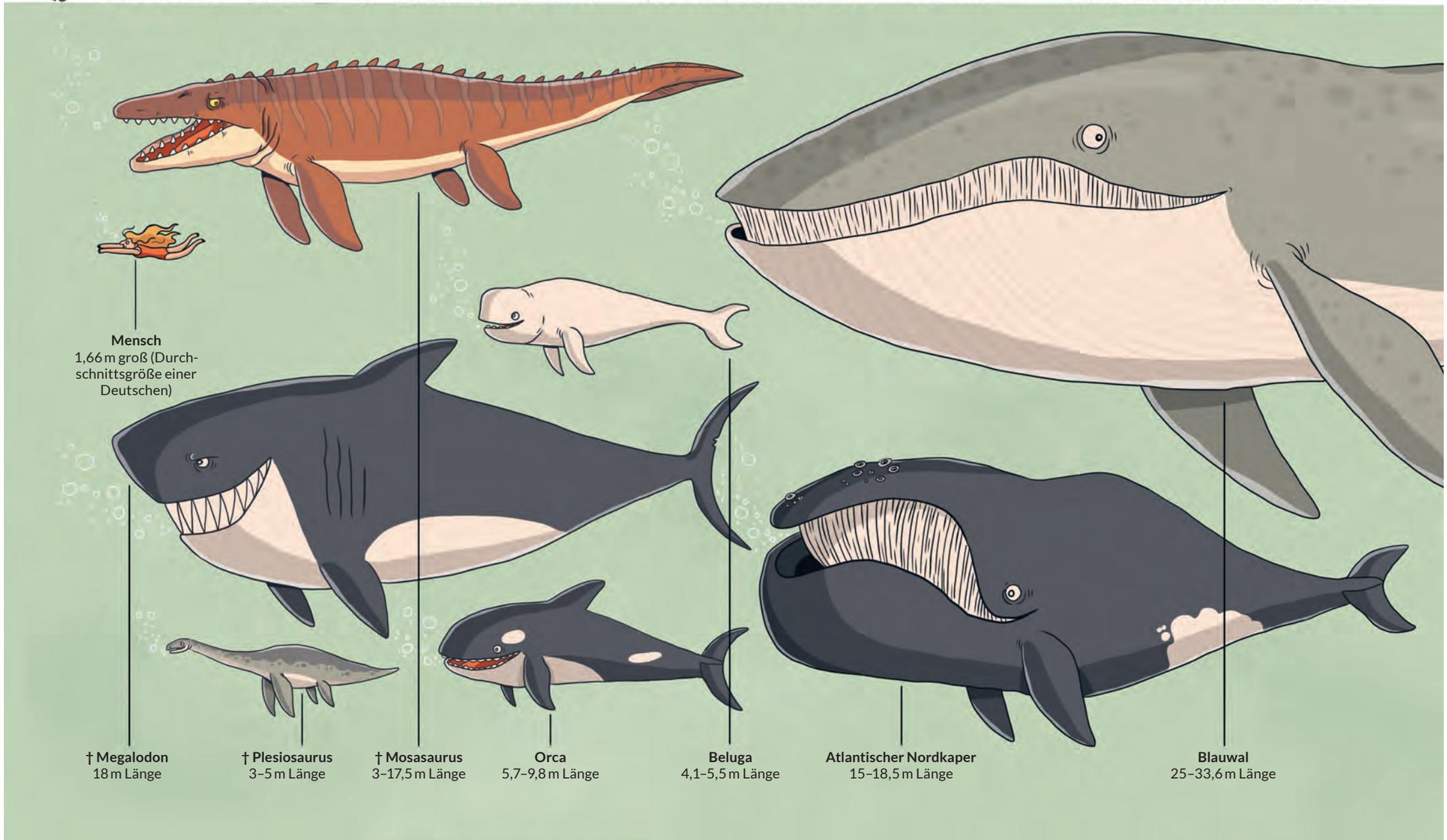
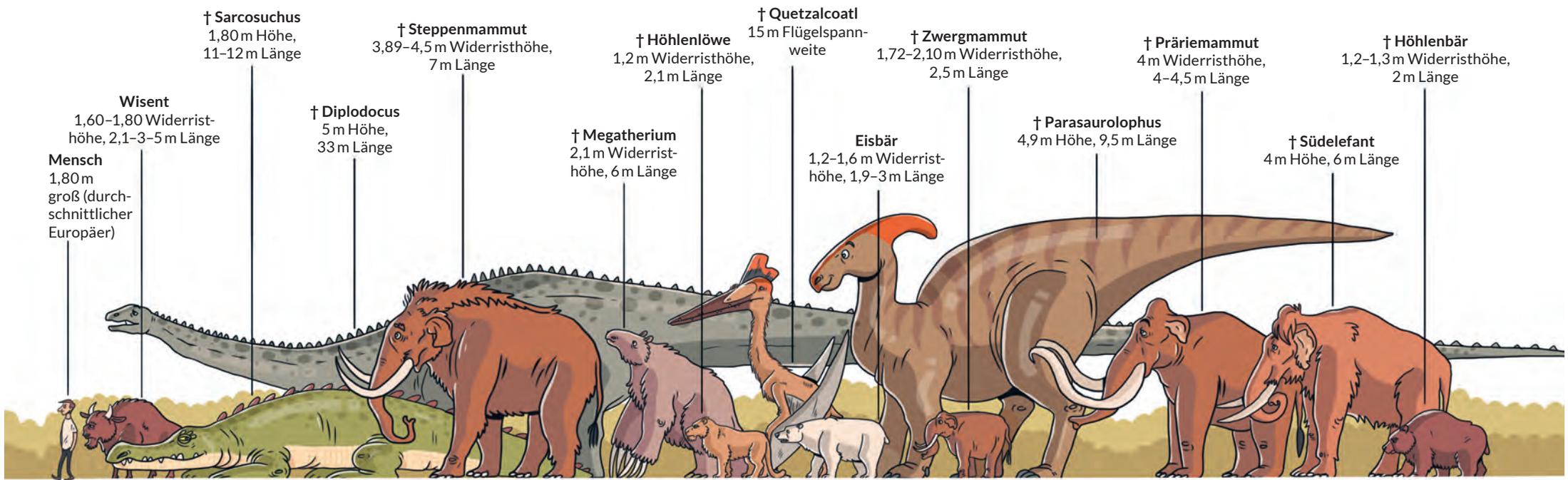
Das Eozän war die zweite Serie des Paläogens. Man schätzt, dass die Durchschnittstemperatur in den tropischen Gegenden etwa 40°C betrug, an den Polen dagegen 20°C. Die Erde war von üppigen Wäldern bedeckt, die Bedecktsamer entwickelten sich schnell, in den Mooren wuchsen Zypressen.

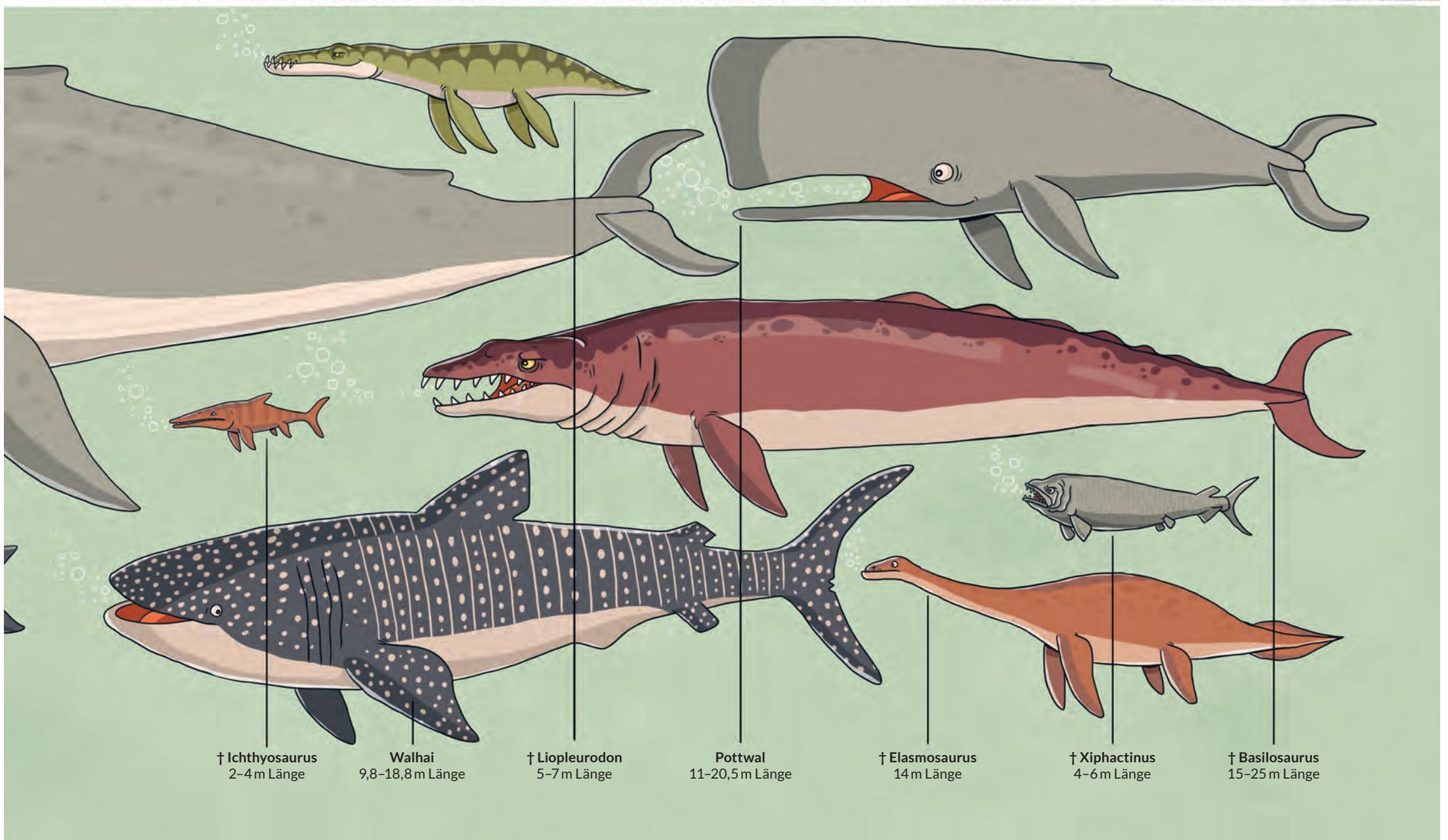
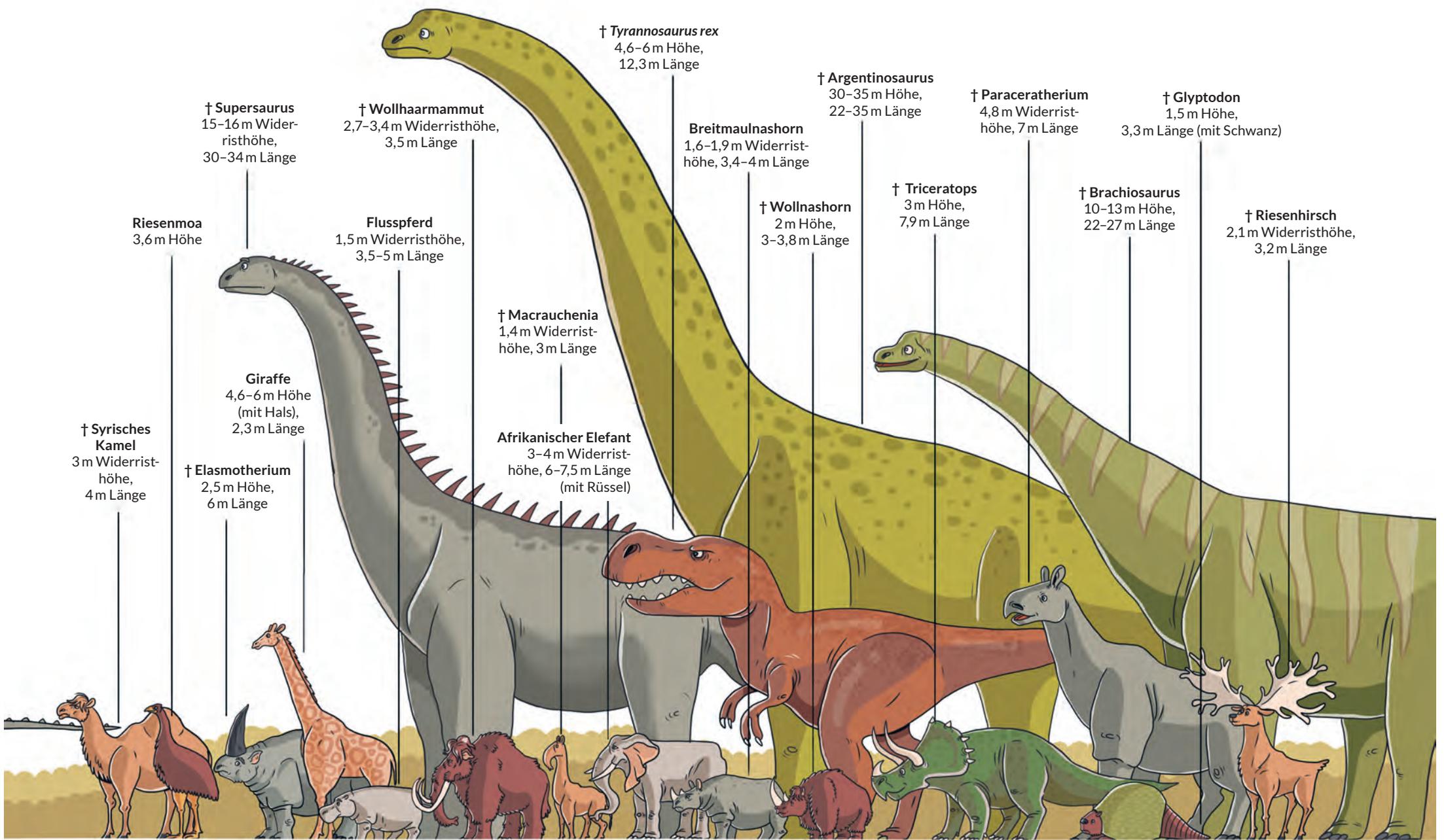
Auf dem Gebiet des heutigen Europa traf man auf Palmen und Zimtbäume, im hohen Norden, zum Beispiel in Grönland, blühten Magnolien. Zu dieser Zeit erschienen auf der Erde viele Säugetiere, darunter die ersten Fledermäuse, Pferde und Affen.



# Parade der Giganten

EINIGE DER GRÖSSTEN TIERE DER GESCHICHTE







1. TERATORNIS

2. CAMELPOS HESTERNUS

3. MEGATHERIUM

4. HIRSCHELCH

5. AMERIKANISCHER LÖWE

6. SMILODON

7. EUCERATHERIUM

8. KURZNASENBÄR

9. CANIS DIRUS

10. WOLLHAARMAMMUT

11. RIESENBIBER

# Tiere im Pleistozän

VOR 2,58 MILLIONEN–11.700 JAHREN

Das Pleistozän wird umgangssprachlich Eiszeit genannt, wegen der riesigen kontinentalen Gletscher, mit denen Teile Europas, darunter auch Deutschland, Österreich und die Schweiz, bedeckt waren. Die kaltstenotherme Pflanzenwelt

war sehr verbreitet: Krautweiden, Beifuß, Gräser, Moose und Flechten. Stellenweise wuchsen auch boreale Wälder, die an die heutige Taiga erinnerten. Es war die Zeit der großen Säugtiere wie Wollhaarmammut und Höhlenbär.

